

3. Walking Bass mit Akkordzerlegungen – „Chords“

Terzschichtung, Dreiklänge und Vierklänge

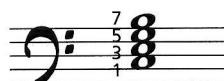


Akkorde entstehen, indem man drei oder mehrere Töne im Abstand von Terzintervallen über einen Grundton schichtet.

Man nennt dies daher **Terzschichtung**. Zwei übereinander liegende Terzen ergeben einen **Dreiklang**, drei übereinander liegende Terzen ergeben einen **Vierklang**.

Je nach Kombination von großen und kleinen Intervallen im Akkordaufbau unterscheiden wir verschiedene Akkordtypen.

Akkordtöne

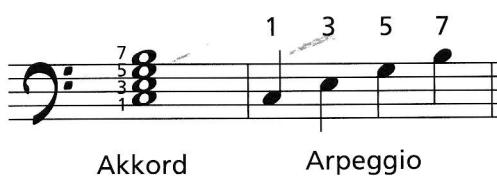


Die einzelnen Töne eines Drei- oder Vierklanges nennt man **Akkordtöne**. Vom tiefsten Ton aus betrachtet sind das Grundton (1), Terz (3), Quinte (5) und Septime (7).

Die entscheidenden Töne eines Akkordes sind der Grundton, die Terz und die Septime. Die Kombinationsmöglichkeiten dieser drei Töne entscheiden über den jeweiligen Akkordtypus (große oder kleine Terz mit großer oder kleiner Septime). Die Quinte ist im Akkordaufbau weniger aussagekräftig, da viele Akkordtypen dieselbe (reine) Quinte verwenden.

Im Jazz kommen zum überwiegenden Teil vierstimmige Akkorde (Dreiklänge mit Septimen) zum Einsatz, die oftmals noch nach oben mit weiteren Tönen klanglich erweitert werden.

Akkordzerlegungen – Arpeggios



Beim Begleiten mit Walking Bass-Linien spielen wir die Töne eines Akkordes nicht gleichzeitig, sondern einzeln hintereinander als **Akkordzerlegung** bzw. **Arpeggio** an.

Umkehrungen von Akkorden

Man kann die Töne eines Akkordes auch in eine andere Reihenfolge bringen, indem man den tiefsten Ton (bzw. die tiefsten zwei oder drei Töne) um eine Oktave nach oben transponiert. Man nennt dies die Umkehrungen von Akkorden.

Walking Bass mit Akkordzerlegungen – „Chords“

Bei Septakkorden gibt es neben der sogenannten „Grundstellung“ insgesamt drei verschiedene Umkehrungen.

Grundstellung:	Grundton (tiefster Ton)	Terz	Quinte	Septime
1. Umkehrung:	Terz (tiefster Ton)	Quinte	Septime	Grundton
2. Umkehrung:	Quinte (tiefster Ton)	Septime	Grundton	Terz
3. Umkehrung:	Septime (tiefster Ton)	Grundton	Terz	Quinte

Am Beispiel Cmaj⁷:

Walking Bass-Linien verwenden häufig Umkehrungen von Akkorden. Zwar bleibt der Grundton des Akkordes meistens weiterhin am Taktanfang (siehe „Grundregeln zum Bilden von Walking Bass-Linien“, Kap. 1), aber nach dieser „Eins“ im Takt springt man häufig eine Oktave tiefer in die Terz (1. Umkehrung) oder Quinte (2. Umkehrung) und spielt von dort das Arpeggio weiter nach oben aus.

Wir „brechen“ somit den etwas starren Rahmen der Grundstellung auf und die Linien werden sehr viel lebendiger. Wir nennen dies **gebrochene Akkordzerlegungen (gebrochene Arpeggios)**.

In diesem Kapitel werden wir uns den Aufbau sowie die Arpeggios der vier wichtigsten Septakkorde, des Major⁷-, Moll⁷-, Dominant⁷- und Moll^{7b5}-Akkordes genauer ansehen. Mit diesen vier Akkordtypen kann man eine Vielzahl von Jazz-Stücken spielen.

Der Dur-Septakkord – Major⁷

Der **Dur-Septakkord** besteht aus einem Dur-Dreiklang und der großen Septime, man nennt ihn auch **Major⁷-Akkord** (Englisch: Major⁷ Chord).

Die Akkordtöne sind Grundton, große Terz, reine Quinte und große Septime. Im Akkordaufbau finden wir eine große Terz unten, eine kleine Terz in der Mitte und eine große Terz oben.

*) DK = Dreiklang

Cmaj⁷ Die Akkordschreibweise verwendet für den Major⁷-Akkord einen Großbuchstaben mit dem Zusatz „maj⁷“ (Cmaj⁷, CMaj⁷) bzw. einem Dreieck und der Zahl Sieben (C^{△7}).

Hier eine Übersicht über alle zwölf Major⁷-Akkorde:

Akkordzerlegungen von Maj⁷-Akkorden, 2-taktig:

41

Walking Bass mit Akkordzerlegungen - „Chords“Akkordzerlegungen von Maj⁷-Akkorden, 1-taktig:

42

Gebrochene Akkordzerlegungen von Major⁷-Akkorden, 2-taktig:

43

Gebrochene Akkordzerlegungen von Major⁷-Akkorden, 1-taktig

Fügen wir den Akkordzerlegungen noch die Chromatic Approaches zum nächsten Akkord hinzu, erhalten wir bereits typische Walking Bass-Linien, wie wir sie so auch in der Praxis finden.

Walking Bass mit Akkordzerlegungen – „Chords“

Achtet darauf, dass sich dabei oft automatisch Übergänge mit Double Chromatics (bestehend aus einem Akkord- und dem Approach-Ton) zum nächsten Akkord hin ergeben*).

Walking Bass-Linie über alle 12 Maj⁷-Akkorde mit Akkordzerlegungen und Chromatic Approaches, 2-taktig:

CD 1 | ♩ 20 | ♪ 21

45

C Maj⁷

B♭ Maj⁷

E♭ Maj⁷

A♭ Maj⁷

D♭ Maj⁷

G♭ Maj⁷

B Maj⁷

E Maj⁷

A Maj⁷

D Maj⁷

G Maj⁷

C Maj⁷

Walking Bass-Linie über alle 12 Maj7-Akkorde mit Akkordzerlegungen und Chromatic Approaches, 1-taktig:

CD 1 22

46

CMaj7 FMaj7 BbMaj7 EbMaj7

AbMaj7 DmMaj7 GbMaj7 BmMaj7

Emaj7 Amaj7 DmMaj7 Gmaj7

CMaj7 FMaj7 BbMaj7 EbMaj7

AbMaj7 DmMaj7 GbMaj7 BmMaj7

Emaj7 Amaj7 DmMaj7 Gmaj7

CMaj7 FMaj7 BbMaj7 EbMaj7

AbMaj7 DmMaj7 GbMaj7 BmMaj7

Emaj7 Amaj7 DmMaj7 Gmaj7

CMaj7 FMaj7 BbMaj7 EbMaj7

AbMaj7 DmMaj7 GbMaj7 BmMaj7

Emaj7 Amaj7 DmMaj7 Gmaj7 CMaj7